

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 6 Baureferat</p> <p>Beteiligt:</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2019/2589-R6</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum: 08.07.2019</p> <p>Referent: Beese Thomas</p>						
<p>Fahrradstadt Bamberg: Ergebnis Logo-Wettbewerb Sachstandsbericht</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>23.07.2019</td> <td>Stadtrat der Stadt Bamberg</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	23.07.2019	Stadtrat der Stadt Bamberg	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
23.07.2019	Stadtrat der Stadt Bamberg	Kenntnisnahme					

I. Sitzungsvortrag:

Vorgang

Zum Thema „Fahrradstadt Bamberg – Imagekampagne“ wurde zuletzt in der Sitzung des Umweltseminars am 05.02.2019 (VO/2018/2331-61) berichtet. Dazu wurden im November 2018 durch eine Arbeitsgruppe aus Verwaltung und Politik die Rahmenbedingungen zur Logo-Entwicklung und ein **Aufruf zu einem öffentlichen Ideenwettbewerb** „Logo für die Fahrradstadt Bamberg“ festgelegt.

Aufgabenstellung

Gesucht wird ein Logo, das künftig die „Fahrradstadt Bamberg“ repräsentieren und für eine sichtbare und verständliche Darstellung sorgen soll – **mit hohem Wiedererkennungswert, modern und klar strukturiert**. Zu finden auf Plakaten, bei Aktionen und in Verbindung mit Pressemitteilungen. Mit dem Logo und einer Image-Kampagne will die Stadt in den kommenden Jahren aber nicht nur die Vorteile des Fahrrads im Sinne einer nachhaltigen Mobilität herausstellen. Gleichzeitig wollen die Projektverantwortlichen im Baureferat auch für ein gutes Miteinander der Verkehrsteilnehmer werben – unabhängig ob mit dem Rad, zu Fuß, mit Bus oder dem Auto.

Auswahlverfahren

60 Vorschläge wurden für das Logo eingereicht, das künftig die „Fahrradstadt Bamberg“ repräsentieren soll. Daraus wurden am 6. Juni 2019 in einem ersten Schritt durch ein Auswahlgremium sieben Entwürfe für die Online-Abstimmung festgelegt. Die **Vorauswahl – jeweils fünf Stimmen anonym zur Vergabe – traf eine Jury** aus Politik, Verwaltung, Medien- und Marketingbranche.

Eingeladen waren:

- Oberbürgermeister
- Vertreter/in jeder Stadtratsfraktion und der Ausschussgemeinschaft)
- Amt für Bürgerbeteiligung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Baureferent
- Stadtplanungsamt/Radverkehrsplanung
- Stiftungswesen/Layout und CD
- Stadtarchiv/Fotograf
- HOCHVIER GmbH & Co KG (Grafikdesign für Rathaus Journal)
- Pressestelle STWB
- Stadtmarketing
- Fränkischer Tag
- Wochenblatt
- Initiative Radentscheid Bamberg
- Allgemeiner Deutsche Fahrrad Club (ADFC) Kreisverband Bamberg e.V.
- Verkehrsclub Deutschland (VCD) Kreisverband Bamberg e.V

Die zweite Phase – Online-Live-Abstimmung – startete am 6. Juli 2019. Über die Dauer von zwei Wochen waren bis zum 21. Juli alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, für ihren Favoriten unter www.stadt.bamberg.de/fahrradstadt oder direkt unter www.infranken.de/fahrradstadt abzustimmen. Das **Logo mit den meisten Klick-Zahlen wird das „Gesicht“ der dann folgenden „Fahrradstadt-Kampagne“** und wird mit einem Preisgeld von 1.500 Euro prämiert. Für den 2. und 3. Platz gibt es 1.000 und 500 Euro. Alle Beiträge, die in der Vorauswahl erfolgreich waren, erhalten zusätzlich je 100 Euro als „Startgeld“.

Folgende Vorschläge standen zur Wahl:



Ergebnis

Das neue Logo wird dem Stadtrat in der Vollsitzung am 23. Juli 2019 präsentiert.

Als grafisches Gestaltungselement wird es **wesentlicher Bestandteil der Imagekampagne**, die dann im September vor Kampagnenstart der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Einzelne **Bausteine** hierbei sind Plakate im öffentlichen Raum, Werbemittel und Streuartikel, Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Flyer und Broschüren, Präsenz im Internet und Social Media, Video- und Radiospots sowie Aktionen und Events.

II. Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den Sitzungsvortrag der Stadtverwaltung zur Kenntnis.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
x	2.	Kosten in Höhe von 5.000 Euro für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**: